

selbst zu bestimmen. Ueberdies ist dieses
Nehmen gar nicht so großartig, wie es aussieht.
Es erfordert, wie allen Zeit u. Geld u. davon eine un-
ständige Organisation der Arbeiten u. eine richtige
Disposition der Reisen. Da wir die Mittel spärlich
finden, können wir mit der Sammlung des Materials
nicht sehr langsam vorgehen, und das kommt mir
risieren zu Gute, da es mir Zeit ab für andere Dinge
lässt.

Allerdings in diesem Jahre wird ich wohl nicht
in die Lage sein, mit der L.P. zu reisen. Es drückt
mich noch eine Fingerringe, eine alte Verpflichtung,
die ich aber noch in diesem Jahre abzutun habe ge-
denke: die Vollendung des Urkundenbuchs des
Bischofs in Merseburg für die histor. Commission
der Provinz Sachsen. Bei dieser Verpflichtung lebte,
so will ich gern mein Heil mit der L.P. verbringen.

Ob es sich empfiehlt und ob es möglich sein wird,
ein junges Lehrling zu schicken, möchte ich heute noch
in suspense lassen. Ich habe augenblicklich Niemanden
zur Verfügung.